

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Sammlung durchaus geprüfter und bewährt gefundener  
ökonomischer Vorschriften zur Verfertigung der  
veritablen Senteurs ... und anderen sehr vielen  
nützlichen Sachen**

**Weinlig, Christian Gottlob**

**Frankfurt am Main, 1802**

Teinture d'Angleterre pour les Dents - Das sehr berühmte und bekannte  
Leipziger Räucherpulver

[urn:nbn:de:bsz:31-95988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95988)

ter einander, und tröpfelt sowohl 1 Quentchen Oleum de Cedro, als auch etliche Tropfen Zimmetöl dazu.

Sollte es zu dick an Konsistenz seyn, so setzt man noch etwas Syrop mit Rosenwasser darunter; je länger es steht, je besser wird die Couleur und Geruch.

Damit aber diese Latwerge nicht schimmelt oder sauer werden mögte, so gießt man der Conservation wegen ein wenig Löffelkraut-Spiritum zu.

### Teinture d'Angleterre pour les Dents.

Es werden 8 Loth Gummi Laccæ in granis gröblich zerstoßen, und mit 4 Loth Alaun vermischt, und in einem Maas Salbeywasser so lange gekocht, bis es eine schöne purpurfarbene Röthe erlangt hat. Diese Tinktur wird durchgeseiht, und wenn sie erkaltet ist, so werden noch 16 Loth Spiritus Cochleariæ, worin 1 Quentchen Melkendl aufgelöst worden ist, dazu gesetzt. Diese Tinktur wird durch das Zugießen des Löffelkraut-Spiritus trübe, deswegen ist es nöthig, daß selbige durch Löschpapier durchfiltrirt wird.

### Das sehr berühmte und bekannte Leipziger Räucherpulver,

welches, wenn man damit räuchern will, nicht auf Kohlen geworfen, sondern entweder auf ein glühendes Blech, oder heißen Ofen gestreuet werden muß. Dieses Räucherpulver bestehet aus nachstehenden Ingrediënzien. Als nämlich aus 16 Loth Casca-



rillenrinde, 16 Loth Zimmet=Cassia, 2 ℥ Cort. Thymiamatis, 2 ℥ Storacis Calaminth., 1 ℥ Benzoes optim., 2 ℥ Rad. Ireos, 1 ℥ Zimmetblüthen, 1 ℥ Gewürznelken,  $\frac{1}{2}$  ℥ geraßpelttes Rhodiserholz,  $\frac{1}{2}$  ℥ Lavendelblüthen,  $1\frac{1}{2}$  ℥ hochrothe Rosenblätter,  $\frac{1}{2}$  ℥ schöne blaue getrocknete Kornblumen,  $\frac{1}{2}$  ℥ ebenfalls frisch getrocknete hochgelbe Ringelblumen, und nachstehender Balsam, welcher vor der Hand noch aparte aufbehalten werden muß, und nach Fertigung dieses Pulvers, welches hiezu unten beschrieben, mit als eine Hauptsache dabei employiret werden muß, als der

#### Balsam dieses Pulvers.

Es werden 16 Unzen des höchstrectificirten Spiritus Vini, und nachstehende Oele und Sachen zur Digestion hineingerhan, als: 8 Loth Storax liquid. 4 Loth Bal. Peruvianus. 3 Loth Lavendelbl. 4 Loth Bergamottendbl. 4 Loth Oleum de Cedro. 1 Quentchen Ol. L. Rhodii. 20 Gran Moschi.

Dieses wird sehr gut unter einander gerüttelt, in ein kleines Phiolchen gethan, mit nasser Blase gut verbunden, und zur Digestion hingesezt, und unter währendem Digeriren dann und wann umgerüttelt.

Die Zurechtmachung der übrigen Ingredienzien geschieht folgendermaßen:

- 1) Die Radices Ireos werden vor allen andern Materien zu allererst mit einem krummen Messer auf dem Schneidbret gröblich geschnitten,



und durch einen Durchschlag mit ganz engen Löchern gesiebt, damit sie nicht so viel Staub und Pulver geben, als wenn sie in einem Mörtel gestossen würden.

- 2) Werden die Gewürze, Cascarilla, Cassia lignea, Cort. thymiamatis auch aparte geschnitten, und ebenfalls durch das nämliche Sieb gesiebet, alsdann die beiden Gummata.
- 3) Ganz zuletzt werden die Blumen, jede aparte, durch den nämlichen Durchschlag gesiebt und fein geschnitten.

Die Rosen werden ganz aparte aufbehalten, und mit Spiritu vitrioli conspergirt, damit sie schön roth werden, die vorher, ehe sie mit den andern gemengt werden, getrocknet werden müssen.

Wenn nun dieses alles so, wie hier vorgeschrieben, behandelt worden ist, so werden alle Ingredienzien, die Blumen ausgenommen, in ein Sieb gethan, und zusammen gemischt, und aller Staub davon abgeschlagen, und nach und nach der unter dieser Zeit in Digestion gestandene Balsam mit den Händen darunter gerieben; ist nun dieses geschehen, so thut man die Blumen ganz zuletzt dazu, und mischt alles mit den Händen, wie schon kurz vorher erwähnt worden, gut unter einander. Es muß dieses Pulver in Gläsern aufbewahret werden.

#### Extra feine Räucherkerzen.

Man nimmt 3. B. 2 Pfund gute ausgeglühte Kohlen, stößt dieselben ganz fein, wäre es möglich, so sehe man, daß man Kohlen von Lindenholz haben